

Stadt Bergkamen
Dezernat I

Drucksache Nr. 9/542-00
Fachdezernat Innere Verwaltung

Datum: 14.02.2006

Az.: schn-se

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	23.02.2006
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Vorlage der Produktberichte für 2005

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 1 Anlage

Der Bürgermeister	
Schäfer	

Amtsleiter	Sachbearbeiter	
Turk	Schneider	

Sachdarstellung:**Entwicklung der Budgets und Produkte**

Nach Ablauf des Jahres 2005 haben die Budgetverantwortlichen Stellungnahmen zur Entwicklung ihrer Budgets abgegeben.

Die Haushaltsstellen der zentral bewirtschafteten Deckungskreise finden in den Stellungnahmen keine Berücksichtigung. Diese werden zusammengefasst in der Vorlage an den Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt.

Die Produktverantwortlichen nehmen in den Berichten Stellung zur Zielerreichung sowie Leistungsentwicklung ihrer Produkte. Diese Stellungnahmen beinhalten zudem Prognosen über die Entwicklung der Budgets und Produkte im laufenden Jahr 2006. Sie bieten somit der Verwaltungsführung und dem Ausschuss die Möglichkeit, steuernd auf die Entwicklung der Budgets im aktuellen Haushaltsjahr einzuwirken.

Die Anlage zu dieser Vorlage beinhaltet die Stellungnahmen zu den Budgets und Produkten, für die der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung laut Zuständigkeitsordnung verantwortlich ist.

Inhalt der Vorlage:

Budget	03.40.	Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	21.01.	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
	21.02.	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
	25.01.	Volkshochschule
	42.02.	Sportförderung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 9/542-00 zur Kenntnis.

Anlage zu Drucksache Nr. 9/542-00

Bezeichnung des Budgets: 3/40 Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Geplanter Zuschuss 2005 (siehe Saldo der Spalte „Haushaltsansatz + Deckungsmittel)	2.817.064,00 €
Tatsächlicher Zuschuss 2005 (siehe Saldo der Spalte „Anordnungssoll“)	3.274.584,92 €
Budgetverschlechterung beziehungsweise Budgetverbesserung (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	457.520,92 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2005:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung oder Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Um die PCB-Sanierung abzuschließen, wurden nochmals 216.000 € außerplanmäßig bereitgestellt. Über die geltend gemachten Schadensersatzansprüche gegen das Ingenieurbüro Jessberger und Partner, das die Sanierung zunächst fehlerhaft durchgeführt hat, wurde noch nicht entschieden. Es ist dann jedoch mit einem Ausgleich der Mehrausgaben durch entsprechende Einnahmen zu rechnen.
Ein weiterer Grund für die Budgetverschlechterung sind die hohen Kosten für die innere Verrechnung für die Inanspruchnahme des Baubetriebshofes. Hierdurch wurden erheblich höhere Kosten, die bei Beauftragung einer Drittfirma entstanden wären, vermieden.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2006 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung: Wird sich die Verbesserung in 2006 voraussichtlich fortsetzen?

Die PCB-Sanierung am Städt. Gymnasium ist abgeschlossen. Nach Entscheidung über den gestellten Schadensersatzanspruch gegen das Ingenieurbüro Jessberger und Partner sind entsprechende Einnahmen zu erwarten.
Zur Vermeidung höherer Kosten bei Beauftragung einer Drittfirma wird jedoch weiterhin auch der Baubetriebshof mit den Arbeiten an den Schulgebäuden und auf den Schuhöfen und Sportplätzen beauftragt, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt werden können.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

27.01.06

Kray

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:

27.01.06

Mecklenbrauck

Bezeichnung des Produkts: 21.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die vorgegebenen Plan-Zahlen 2005 wurden insbesondere im Bereich der baulichen Unterhaltung der Gebäude nicht erreicht, es kam zu einer deutlichen Überschreitung im Bereich der anfallenden Kosten, die jedoch zum Teil, wie im weiteren erläutert, durch Mehreinnahmen ausgeglichen wurden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Die tatsächliche Schülerzahl ist geringer als die, die für die Ermittlungen der Plandaten 2005 zugrunde gelegt wurde. Dies beeinflusst auch die anderen Kennzahlen des Produktes negativ, die sich an der Gesamtschülerzahl ausrichten.

Im Bereich der baulichen Unterhaltung wurden außerplanmäßig für die abschließenden Arbeiten zur PCB-Sanierung am Städt. Gymnasium 216.000€ bereitgestellt, der Ausgleich dieser Mehrausgaben und der aus Vorjahren ist vom Ausgang des anhängigen Rechtsstreites abhängig.

Andere Baumaßnahmen wurden notwendig, um Schäden an den z.T. alten Gebäuden zu beheben oder den Sicherheits- und Brandschutzanforderungen zu genügen. Daneben wurden unvorhersehbare Schäden z.B. durch Wassereintrich u.a. beseitigt. Die Mittel wurden entweder durch Mehreinnahmen durch Versicherungsleistungen oder anderweitige Einsparungen gedeckt.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Kosten der Unterhaltung um 5€ pro Schüler/in gesunken. Hier gab es offensichtlich weniger Schäden bzw. Beschädigungen an den Schulen. Auch die unterrichtsspezifischen Sachkosten haben sich im Vergleich zu 2003 gesunken bzw. zu 2004 gleich geblieben. Augenscheinlich ist die Erhöhung der Kosten der baulichen Unterhaltung, die weit über den Vorjahren liegen. Wie bereits erläutert ist dies durch die PCB-Sanierung am Gymnasium bzw. die steigenden Kosten für notwendig gewordene Reparaturen zur Erhaltung der Sicherheitsvorgaben notwendig geworden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Weder die Schülerzahlen noch die allgemeine Preisentwicklung sind durch den Schulträger beeinflussbar, diese Faktoren sind jedoch Grundlage für die Berechnung der Kosten des Flash-Tickets. Für das Schuljahr 2006/07 werden voraussichtlich vier weitere Grundschulen in Offene Ganztagschulen umgewandelt, so dass sich hier eine deutliche Erhöhung der Schülerzahlen ergeben wird.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Keine direkten Auswirkungen.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p>13.01.06  Hörstrup</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p>13.01.06  Kray</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p> <p>13.01.06  Mecklenbrauck</p>
--	--	---

Produktplan

Produktbereich	21 Schulträgeraufgaben
Produkt	01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Verantwortlich:	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Zuständig:	Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Definition
Beschreibung Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Schulbaumaßnahmen einschließlich Schulsportstätten; Verwaltung der Schulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Schulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf
Auftragsgrundlage Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung
Ziele Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitungen bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Schulen
Zielgruppe Schülerinnen und Schüler Bergkamener Schulen, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen
Zuständigkeit Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/965-302, E-Mail g.hoerstrup@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Schülerinnen und Schüler	Anzahl	6.983	6.983	6.784	6.894
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtung und Geräte pro Schüler(in)	€	5,00	5,00	10,00	10,00
Kosten der baulichen Unterhaltung aller Schulgebäude je Schüler(in)	€	77,00	131,00	86,00	81,00
Unterrichtsspezifische Sachkosten pro Schüler(in)	€	47,00	54,00	54,00	58,00

Bezeichnung des Produkts: 21.02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Kosten der Schülerbeförderung übersteigen die gesetzten Plan-Zahlen. Die vorgegebene Schülerzahl in der Offenen Ganztagschule wurde nicht erreicht.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Durch die Einführung des Schülertickets im Februar 2004 sind die Kosten kalkulierbarer geworden und die Zielvorgabe wurde annähernd erreicht. Die Abweichung ergibt sich dadurch, dass mehr Kinder als vorhergesehen z.B. aufgrund gesundheitlicher Probleme auf Taxifahrten angewiesen sind. Diese sind im Vergleich zu öffentlichen Verkehrsmitteln erheblich teurer.

Die Abweichung bei den Schülerzahlen der Offenen Ganztagschule ergibt sich, da entgegen der Planung nur eine Schule im Schuljahr 2005/06 zur Offenen Ganztagschule umgewandelt wurde.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichung bei den Schülerfahrkosten kann zum einen darauf zurückzuführen sein, dass eine größere Anzahl von Schülerinnen und Schülern anspruchsberechtigt im Sinne der Schülerfahrkostenverordnung ist und diesen Anspruch auch geltend macht, zum anderen auf die erhöhte Zahl der kostenintensiveren Taxitransporte.

Die Offene Ganztagschule wurde erst zum Schuljahr 2004/05 eingeführt, so dass ein Vergleich zu Vorjahren nicht möglich ist.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Es werden wie bisher die Baumaßnahmen durchgeführt, die durch Rechtsvorschriften vorgegeben, zur Erhaltung der Sicherheit erforderlich oder für die Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts zwingend notwendig sind. Reine Schönheitsreparaturen entfallen. Alle Maßnahmen, auch der Ersatz von Schuleinrichtungen und Geräte, werden weiterhin mit den Schulleitungen abgesprochen, so dass auch aus pädagogischer Sicht ein wirtschaftlicher Einsatz der Mittel gewährleistet ist und keine Maßnahme an den Bedürfnissen der Schule vorbei realisiert wird.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Da Reparaturen aus rein optischen Gründen nicht mehr durchgeführt werden, kann der optische Eindruck an einigen Gebäuden leiden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
13.01.05  Hörstrup	13.01.05  Kray	13.01.05  Mecklenbrauck

Produktplan

Produktbereich	21 Schulträgeraufgaben
Produkt	02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte

Verantwortlich:	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Zuständig:	Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Definition

Beschreibung

Schülerbeförderung, Schülerversicherung, Förderung von Schülerinnen und Schülern (Silentien, Hausaufgabenhilfe, auch Schulprojekte und Schüleraustausch), Einschulung, Wechsel zu weiterführenden Schulen, Bereitstellung von außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten, Organisation und Durchführung der Offenen Ganztagsgrundschule, Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte nach Landesrecht (Besetzung von Funktionsstellen), Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht beim städtischen Personal in Schulen, Festlegung von Schulbezirksgrenzen, Abwicklung von Anträgen auf Gastschulverhältnisse, Bearbeitung des Einschulungsverfahrens, Abwicklung der Lernmittelfreiheit nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz, Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftragsgrundlage

Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Weiterbildung und Sport

Ziele

Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte in Funktionsstellen

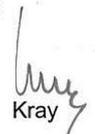
Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/965-302, E-Mail g.hoerstrup@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
--	--	--	--	--	--

Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Schülerinnen und Schüler	Anzahl	6.983	6.737	6.784	6.894
Schülerfahrkosten pro 100 Schüler(innen)	€	13.146,00	0,00	13.045,00	13.299,00
Schülerinnen und Schüler in den Offenen Ganztagschulen	Anzahl	225	126	79	

Bezeichnung des Produkts: 25.1 Volkshochschule

<p>Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den <u>Zielen</u>:</p> <p>Inwieweit wurden die für 2005 geplanten Ziele des Produkts erreicht? Welche Besonderheiten gab es?</p> <p>Trotz leicht gesunkener Zahl der Angebote an Kursen/Veranstaltungen konnte die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer um 547 gesteigert werden. Die Einnahmen aus Teilnehmerentgelten sind demzufolge ebenfalls gestiegen. Zusätzliche Einnahmen sind auch mit den erstmals angebotenen Integrationskursen erzielt worden. Sie bilden ein Gegengewicht zu den gekürzten Landeszuschüssen.</p>		
<p>Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den <u>Messzahlen und Kennzahlen</u>:</p> <p>Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Plan-Zahlen 2005 begründet (Plan/Ist-Vergleich)? Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2005 zu den Ist-Zahlen 2004 und 2003 begründet (Vorjahresvergleich)?</p> <p>Der Umzug der VHS ist abgeschlossen, die Kosten für bauliche Unterhaltung sind wieder auf normalem Niveau. der Angebotsumfang steigt wieder (in Unterrichtsstunden) und mit ihm die Zahl der teilnehmenden. Neue Projekte und Angebote werden akquiriert.</p>		
<p>Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur <u>zukünftigen Entwicklung</u>:</p> <p>Welche Maßnahmen werden in 2006 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?</p> <p>Die verstärkten Bemühungen um Teilnehmeransprache und Werbung werden fortgesetzt durch intensive Pressearbeit, verbesserte Beratung und nachhaltige Präsenz der VHS im Internet, um auch die Anmelde-möglichkeiten zu erleichtern. Das Programm wird so bürgernah und interessant wie möglich gestaltet. Außerdem erschließt sich die VHS weitere über die Integrationskurse hinausgehende Finanzierungsquellen.</p>		
<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p>27.01.06  Weikamp</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p>27.01.06  Kray</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p> <p>27.01.06  Mecklenbrauck</p>

Produktplan					
Produktbereich	25 Kultur und Wissenschaft				
Produkt	01 Volkshochschule				
Verantwortlich:	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung				
Zuständig:	Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport				
Definition					
Beschreibung					
<p>Programmplanung und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen, Kurs- und Lernberatung für das eigene Angebot, allgemeine Weiterbildungsberatung, Fortbildung der angehenden und tätigen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Federführung für die lokale Weiterbildungsplanung und Beteiligung an regionalen Weiterbildungsinitiativen, Unterhaltung und Einrichtung der für die Weiterbildung genutzten Einrichtungen, Beschaffung von Lern- und Unterrichtsmitteln für die angebotenen Veranstaltungen</p>					
Auftragsgrundlage					
Weiterbildungsgesetz, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung					
Ziele					
Angebot eines auf den Bedarf der Zielgruppe zugeschnittenen Weiterbildungsprogramms, Zuordnung der interessierten Hörerinnen und Hörer zu dem für das individuelle Bildungsziel passenden Kurs					
Zielgruppe					
An Weiterbildungsangeboten interessierte Bergkamener Bürgerinnen und Bürger					
Zuständigkeit					
Paul Weitkamp, Treffpunkt, Lessingstraße 2, Telefon 28495-1, E-Mail p.weitkamp@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
durchgeführte Kurse/Veranstaltungen	Anzahl	0	223	256	0
durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl	0	7.373	7.216	0
Teilnehmer/-innen	Anzahl	0	2.899	2.352	0
Bauliche Unterhaltungskosten der Weiterbildungseinrichtungen	€	10.000,00	9.968,88	40.423,39	9.887,39
Kosten der Unterhaltung der Einrichtung und Geräte	€	5.000,00	4.703,57	1.269,07	2.141,19

Bezeichnung des Produkts: 42.02

Sportförderung

Inwieweit werden voraussichtlich die für 2005 geplanten Ziele des Produktes erreicht ? Welche Besonderheiten gibt es in 2005 ?

Im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes sind Einsparungen bei den Haushaltsmitteln für Unterhaltungsarbeiten an Sporthallen und Gebäuden vorgenommen werden.

Die deutlichen Überschreitungen der Planzahlen in 2005 resultieren aus den nicht vorgenommenen Wartungsarbeiten in den vergangenen Jahren.

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2005 geplanten Ziele zu erreichen ? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ?

Der Umfang der Reparaturen an Sportanlagen und Gebäuden ist in 2005 auf einen Mindestumfang reduziert worden. Überholungsarbeiten an den Tennenplätzen konnten aufgrund der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nur eingeschränkt vorgenommen werden, um Unfallgefahren zu vermeiden und die Durchführung des Schul- und Vereinssports zu sichern.

Mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln konnte eine qualitative Verbesserung der Ausstattung mit Sportgeräten zur Durchführung des Trainings- und Wettkampfbetriebs nicht erfolgen.

Die verausgabten Ist-Zahlen konnten nur durch die Heranziehung von Versicherungsentschädigungen und Einsparungen erreicht werden.

Die Anzahl der Sportanlagen und der damit verbundene Umfang der Ersatzbeschaffungen von Sportgeräten und Reparaturen hat sich in 2005 nicht verändert.

Eine Erhöhung der Haushaltsmittel wird zukünftig erforderlich sein, da mit der Errichtung des Umkleidegebäudes am Sportplatz Schacht III und der Bogenschießanlage in Overberge weitere Sportanlagen in Betrieb genommen werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


13.02.06 Rahn

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


13.02.06 Kray

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


13.02.06 Mecklenbrauck

Produktplan					
Produktbereich	42 Sportförderung				
Produkt	02 Sportförderung				
Verantwortlich:	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung				
Zuständig:	Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport				
Definition					
Beschreibung					
Mitwirkung bei der Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplanung; Planung, Verwaltung und Betrieb der gemeindlichen Sporeinrichtungen; Beratung von Vereinen bei der Planung von vereinseigenen Sportanlagen; zentrale Beschaffung und Verleih von Sportgeräten in Turnhallen und Außenanlagen; Sportförderung in Einzelbereichen und für spezielle Zielgruppen; Planung und Leitung von Sportveranstaltungen; Förderung und Koordinierung von Schul-, Vereins-, Betriebs- und Versehrten sport; Förderung der Übungsleitertätigkeit in den Vereinen; Vorbereitung und Durchführung der Ehrungen bei Jubiläen und Meisterschaften					
Auftragsgrundlage					
Einschlägige baurechtliche Gesetze und Bestimmungen, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung					
Ziele					
Ausbau des Angebots an Sportmöglichkeiten und Steigerung der Qualität des Sportangebotes durch Bereitstellung der entsprechenden Räumlichkeiten und Geräte, Optimierung der Sportgeräteausrüstung, Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Bergkamener Sportvereinen, Schaffung von Anreizen und Motivation zur Ausweitung der Beteiligung am Sportleben, Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit im Vergleich zum Sportangebot der Nachbargemeinden, Schaffung wohnortnaher Sportangebote entsprechend den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger					
Zielgruppe					
Am Sportleben beteiligte Bürgerinnen und Bürger, Bergkamener Sportvereine					
Zuständigkeit					
Heiko Rahn, Rathaus - Zimmer 419, Telefon 02307/965-385, E-Mail h.rahn@bergkamen.de					
Produkt-Messzahlen und Kennzahlen					
Bezeichnung	Einheit	Plan 2005	Ist 2005	Ist 2004	Ist 2003
Kosten der baulichen Unterhaltung	€	72.940,00	95.156,52	85.470,00	94.823,00
Kosten der Anschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	€	12.526,00	21.662,09	18.431,00	36.030,00
Sportstätten	Anzahl	48,00	48,00	48,00	48,00
Fördervolumen pro 100 Einwohner/-in	€	143,00	223,16	191,00	110,00
Fördervolumen pro 100 Vereinssportler/-in	€	639,00	973,16	851,00	492,00
Anteil der in Vereinen organisierten Sportler/-innen an der Gesamteinwohnerzahl	%	22,00	22,93	22,00	22,00